

# Die höchste Baustelle in ganz Niederbayern

Neubau des Falkenstein-Schutzhauses



**Nach einem Teilabbruch** wird an der Stelle, wo im Bild der Bagger steht, das neue Schutzhaus hochgezogen. Der Betrieb in der alten Berghütte läuft währenddessen weiter. – F.: Winter

**Gr. Falkenstein.** Das Schutzhaus auf dem Großen Falkenstein ist in die Jahre gekommen. Eine Generalsanierung ist nicht rentabel, deshalb hat sich der Bayerische Wald-Verein für einen Neubau auf dem 1315 Meter hohen Berg in der Gemeinde Lindberg (Landkreis Regen) entschieden.

Zum symbolischen Spatenstich sind gestern auch der Wald-Vereins-Präsident Helmut Brunner und Wald-Vereins-Vorsitzender Georg Pletl auf den Falkenstein gekommen. Staatsminister

a. D. Brunner freute sich, dass das 1,6-Millionen-Projekt von allen 58 Wald-Vereins-Sektionen mitgetragen werde. „Es wird kein Hotel werden, aber eine zeitgemäße Schutzhütte, in der sich die Gäste in den nächsten Jahrzehnten wohlfühlen“, sagte der Präsident.

Im neuen Haus werden 40 Betten in zehn Zimmern sowie 85 Sitzplätze in der Gastronomie zur Verfügung stehen. Im alten Schutzhaus läuft der Betrieb während der Bauzeit weiter. – cl